

AG GWO Arbeitsgruppe gerechte Wirtschaftsordnung

CGW

Christen für gerechte Wirtschaftsordnung

INWO Deutschland

Initiative für natürliche Wirtschaftsordnung

Vorsitz: Rudolf Mehl, Bauschlottenstr. 4, 75249 Kieselbronn; Tel.: 07231 52318 – Mail: info(at)ag-gwo.de

Unterrichtsentwurf zu einem Lernprojekt „Alternatives Wirtschaften“

Signatur

Unterricht 3

Beilagen

- 1 Claudia Moede: Wissenschaftliche Hausarbeit im Fach Erziehungswissenschaften an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe zum Thema *Themenorientierte Projekte als neue Elemente im Bildungsplan 2004* [des Landes Baden-Württemberg]: *Exemplarischer Entwurf eines Unterrichtskonzeptes zum Thema „Alternatives Wirtschaften“* (gekürzte Fassung)

Didaktischer Kommentar

Inhaltlicher Schwerpunkt

Es handelt sich um eine Handreichung für Lehrer, zu gebrauchen aber auch für Leiter einer Jugend- oder Erwachsenenengruppe außerhalb von Schule, mit der ein Projekt „alternatives Wirtschaften“ vorbereitet und durchgeführt werden kann. Dieses Projekt orientiert sich an der Regio-Geld-Initiative *Der Chiemgauer*. Teil dieser Handreichung sind aber nicht nur didaktisch-methodische Hinweise für den Leiter, sondern auch Schülermaterialien, mit denen die Projektteilnehmer in die Thematik des Projektes eingeführt werden können.

Didaktisch-methodische Verwendungsmöglichkeiten (Lernziele, methodischer Einsatz, ...):

Ziel des Lernprozesses ist es, mit einer Gruppe eine Regio-Geld-Initiative vorzubereiten, zu gründen und durchzuführen, um in einer bestimmten Region in mehr oder weniger bescheidenem bzw. umfassenden Stil eine Zweitökonomie aufzubauen. Das methodische Vorgehen ist in der Beilage beschrieben.

In den Schulen aller Bundesländer erlebt die Projektidee seit ca. 2004 eine Renaissance, ebenso die Aufnahme wirtschaftskundlicher Themen in den Bildungsplan der Schule. Beide Entwicklungen kommen der Durchführung des vorliegenden Projektes entgegen. In der Regel sind an der Hauptschule Klassenstufe 9 bzw. an der Realschule Klassenstufe 7, 8, oder 9 im Verlauf des Schuljahres eigene Wochen zur Durchführung eines wirtschaftskundlichen Projektes eingeplant (Bsp: Rheinland-Pfalz, Hauptschule, Kl. 9: 1 Woche; Baden-Württemberg, Realschule, Kl. 7 oder 8: 3 Wochen (!) Themenorientiertes Projekt Wirtschaften-Verwalten-Recht, usw.)

Altersgemäßheit:

Das Projekt eignet sich bei altershomogenen Gruppen ab der Sekundarstufe 1, bei altersheterogenen Gruppen können auch bereits sehr viel jüngere Kinder mit einbezogen werden.

Zu verwendende Lehr- bzw. Unterrichtszeit:

Ca. 20 durchaus zu verteilende Stunden, bis das Projekt durchgeführt werden kann. Die Durchführung ist dann eine durch den Alltag der Gruppenteilnehmer mitlaufende Aufgabe. Der zeitliche Aufwand richtet sich nach dem Grad der Ausbreitung der angestrebten Zweitökonomie.